

Richtig feiern will

Was haben ein Wochenende für Väter und ein Fest für Motorradfahrer gemeinsam? Ein Gütesiegel!

ZELL AM SEE (gud). Kein Alkohol bei einer großen Veranstaltung im Pinzgau? Für viele unvorstellbar. Es würden keine Besucher kommen, man müßte mit großen Umsatzeinbußen rechnen, die Leute hätten sonst keinen Spaß - so und ähnlich lauten die Befürchtungen der Veranstalter.

Keine Promille

Christoph Voithofer-Galgoczy hat heuer beim „Daddy's Day“ in Zell am See bewiesen, dass nichts davon eintritt. „Wir mußten nicht lange überlegen: Ein Familientag und Alkohol passen einfach nicht zusammen. Für uns stand im Vordergrund, dass Väter Zeit mit ihren Kindern verbringen und nicht

herumhocken und Bier trinken“, erklärt er seine Entscheidung, beim „Daddy's Day“ keinen Alkohol auszuschenken. „Manche Besucher waren schon baff, aber es war kein großes Thema“, schildert Schwägerin Daniela Voithofer. „Es gab eher Diskussionen über die fünf Euro für den Eintritt“ - obwohl dafür die Kinder alle Spiele auf den 2000 Quadratmetern in der Eishalle gratis benutzen durften und der Erlös an drei bedürftige heimische Familien gespendet wurde. 70 freiwillige Helfer, darunter 30 Schüler der HAK Zell am See, halfen bei der Abwicklung der Veranstaltung.

Gütesiegel verliehen

Diese wurde so perfekt durchgeführt, dass ihr nun das Gütesiegel „FeierFest“ verliehen wurde. Nach dem „Club of New Church“ in Neukirchen und der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck für ihren vorbildlichen Abschlussball ist



Ingrid Maier-Schöpl und Christoph Voithofer-Galgoczy. Foto: gud

das erst die dritte Veranstaltung, die sich mit dieser Auszeichnung schmücken darf. „Für das Gütesiegel wird nicht vorausgesetzt, dass es keinen Alkohol gibt, aber es muss einen verantwortungsvollen Umgang damit geben“, so Johannes Schindlegger von akzente Salzburg. Dazu gehört, das Alter der Besucher vor dem Ausschank zu kontrollieren. Es darf auch keine Lockangebote für preiswerten Alkohol geben, der Veranstalter

gelernt sein



Tolles Programm ohne Alkohol beim Daddy's Day. Foto: Vorreiter

muss günstige alkoholfreie Getränke anbieten. In Neukirchen gehört Alkohol zwar dazu, steht aber nicht im Vordergrund. „Motorradfahrer kommen nicht, um zu trinken“, meint Ingrid Maier-Schöpl (TVB Neukirchen & Bramberg). Weitere wichtige Kriterien für „FeierFest“ sind ausreichend geschultes Ordnungspersonal, ein attraktives Programm und die Organisation eines sicheren Heimbringerdienstes. Diese Bedingun-

gen hat der „Club of New Church“ in Neukirchen bereits 2017 erfüllt und sie auch heuer wieder eingehalten. Die coole Bike-Veranstaltung, bei der das ganze Dorf involviert ist, hat das Gütesiegel daher bereits zum zweiten Mal bekommen. Das Team vom Tourismusverband Neukirchen hat jahrelange Erfahrung - 13 mal ging das Motorrad-Festival bereits über die Bühne.

Randalierern keine Chance

In der Bezirkshauptmannschaft Zell am See wurde nun die Prämierung vorgenommen. Regionalmanager Michael Payer betonte dabei, dass diese Auszeichnung einer strengen Kontrolle unterliege. „Wir haben viele Ansuchen, aber wir prüfen das sehr genau. Wir wollen ja niemanden auszeichnen, der das nicht verdient“, so Payer. Es gibt Vorbehalte gegen die Auflagen, aber: „Die Vorteile liegen auf der Hand“, weiß Johann

Warter, Vorsitzender der Bürgermeisterkonferenz im Pinzgau. „Es erhöht die Sicherheit der Gäste, erleichtert den Mitarbeitern die Arbeit und fördert das positive Image.“ Auch das häufig vorgebrachte Argument, die Sorge um weniger Gewinn, kann Warter entkräften: „Erfahrungen haben gezeigt, dass es meistens zu keinen finanziellen Einbußen kommt. Es verringern sich die Kosten für Schäden und Reinigung, und viele Gäste, die sich durch Alkoholisierte gestört fühlen, bleiben länger auf der Veranstaltung.“ Auch der Umsatz von Speisen erhöhe sich in vielen Fällen.

Jungvater Christoph Voithofer-Galgoczy hat bereits große Pläne für das nächste Jahr. „Wir planen eine eigene Raucherecke und eine Gelegenheit zum Stillen und Wickeln, daran haben wir diesmal leider nicht gedacht. Auch für die Mitnahme von Hunden werden wir eine Lösung finden.“